

VKU-Intern / 17.06.2021 / 09:00 - 12:00 Uhr

Zukunftswerkstatt „Klimafreundliche Mobilität“ Kreis Pinneberg

Eine digitale Veranstaltung des „Markt der Nachhaltigkeit“.

TEIL I: PLENUM

-
- › **09:00 Uhr** **Herzlich willkommen**
Begrüßung
Nicola Peters, Moderatorin
Technische Einführung in das Web-Seminar-Tool
VKU Akademie
-
- › **09:05 Uhr** **Grußworte**
Christine Mesek, AZV Südholstein
Jens Ohde, GAB Umwelt Service
Martin Meers, AWO Bildung und Arbeit
Niels Schmidt, Bürgermeister Stadt Wedel
Moderation: **Nicola Peters**
-
- › **09:30 Uhr** **Film „Mobilität früher und heute“**
Beitrag von **Holger Junker**, Stadtmuseum Wedel
-
- › **09:40 Uhr** **Dialog mit der Zukunft: Der Weg zur nachhaltigen Mobilität am Beispiel
der Stadt Wedel**
Niels Schmidt, Bürgermeister Stadt Wedel
-

› 10:10 Uhr

Poetry Slam

„Unterwegs“ Ergebnisse des Poetry Slam Workshops
Moderiert von **Sven Kamin**

Poetry Slam Workshop - „Unterwegs“

Moderiert von Sven Kamin

Achtung: Dieser Workshop findet im Vorfeld der Veranstaltung statt, sodass mögliche Ergebnisse während der Veranstaltung gezeigt werden können. Manchmal beginnt eine neue Zeit mit einem Wort, mit einem Bleistiftstrich auf einem Blatt Papier. Fragen, Forderungen, Wünsche, Hoffnungen und Ängste – mit selbst geschriebenen Texten öffnen junge Menschen Wege in die Zukunft. In diesem Poetry-Slam-Workshop (sehr wahrscheinlich online) bekommen sie Ideen und Tipps für eigene Texte und für eine überzeugende Performance.

Termin: Mittwoch, 2. Juni, 16 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt

Anmeldung bis zum 31. Mai an: sven.kamin@stadt.wedel.de

Zum Referenten:

Sven Kamin ist Poetry Slammer und konnte sich bereits drei Mal für das Finale der besten zehn der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften qualifizieren.

TEIL II: WORKSHOPS & VORTRÄGE

› 10:30 Uhr

Workshop 1: Mobilität für Menschen mit wenig Geld

Moderiert und begleitet von **Dr. Dieter Kienitz** (AWO),

Martin Meers (AWO), **Rainer Adomat** (GAB), **Wolfram Gambke** (AWO)

Wir zeigen Ihnen einen 5-Minuten-Film der AWOBA und hoelp, der folgende Themen aufzeigt: Mobilität bei Coaching-Maßnahmen, „Hilfe auf Rädern“ in Dithmarschen, Mobil mit dem Fahrrad aus der Fahrradwerkstatt eines Sozialkaufhauses, Afrika-Hilfe/Mobilitätsexport.

Ziel des Workshops ist es mit ihnen offen zu diskutieren, wie man Menschen mit wenig Geld, z.B. Rentner mit geringer Rente, Empfängern von Arbeitslosengeld II, Asylbewerbern etc., ein höheres Maß an Mobilität ermöglichen und den Zugang zu entfernten Institutionen, Beratungsstellen etc. erleichtern könnte.

Mögliche Diskussionsfragen:

- Welche Hürden werden am meisten verzeichnet?
- Welche Auswirkungen haben die Einschränkungen?
- Was wird benötigt, um die Mobilität bedürftiger Personen zu verbessern?
- Teilen von Erfahrungen mit dem Thema; Evtl. Best-Practice-Beispiele

› 10:30 Uhr

Workshop 2: Pendlermobilität - Umdenken beginnt im Kopf - Neue Wege zur Arbeit!

Moderiert und begleitet von **Janne Pöppelmann** (Stadt Wedel), **Pia Wiebe** (Kreis Pinneberg), **Peter Janssen** (AZV)

Welche Vorteile bietet betriebliches Mobilitätsmanagement?

Laut statistischen Bundesamts nutzen 68 Prozent der Erwerbstätigen ihren PKW für den Weg zur Arbeit. Sogar auf kurzen Pendeldistanzen von unter 5 Kilometer nutzen noch 40 Prozent das eigene Auto für den Arbeitsweg. Da gibt es noch Luft nach oben. Welche Anreize können von Arbeitgeber*innen gesetzt werden, dass ihre Mitarbeiter*innen auf dem Weg zur Arbeit Verkehrsmittel aus dem Umweltverbund (ÖPNV, SPNV, Fahrrad, Fuß) nutzen?

Klar ist, wenn eine Verlagerung auf den Fahrrad-, Fußverkehr und ÖPNV gelingt, profitieren alle: Radfahren oder zu Fuß gehen fördert nicht nur die Gesundheit der Beschäftigten. Auch jeder nicht gebaute Auto-Parkplatz spart

Arbeitgeber*innen Herstellungskosten zwischen 1.500 Euro (oberirdisch) und 25.000 Euro (Tiefgarage). Auch Beschäftigte sparen Kosten, die anstelle eines eigenen Autos zu Fuß, per Rad oder ÖPNV zur Arbeit kommen (UBA 2021). Der größte Profiteur ist die Lebensgrundlage der Menschen: Umwelt und Klima. Gründe gibt es also viele. Der AZV Südholstein stellt das Projekt: „Integratives Mobilitätskonzept und den assoziierten Partnern in der Region“ (BMVI Förderprojekt „mobil gewinnt“) vor. „AZV - kommt gut an! Gemeinsam aktiv für nachhaltige Mobilität“.

Im Workshop soll herausgearbeitet werden, welche Bausteine zum Umdenken und Umsteigen zur nachhaltigen Mobilität beitragen. In einer gemeinsamen Diskussion möchten wir verschiedene Lösungsansätze für eine nachhaltigere Gestaltung der Pendler*innenmobilität und ihren Umsetzungsherausforderungen erörtern.

› 10:30 Uhr

Workshop 3: In Zukunft elektromobil!

Vortrag, Stadtwerke Wedel

Referentin: **Julia Mahn** ist bei den Stadtwerken Wedel Projektleiterin Elektromobilität und u.a. Ansprechpartnerin für Kommunen, Unternehmen und andere Großkunden, wenn es um Elektrifizierungsprojekte geht.

Wie gelingt die Elektrifizierung von Flotten oder gewerblichen Fuhrparks? Der Vortrag beschäftigt sich konkret mit einzelnen Planungs-Schritten, die notwendig sind, um auf eine voll- oder hybridelektrische Flotte umzurüsten.

› 10:30 Uhr **Workshop 4: Sharing-Angebote im Kreis Pinneberg - ein Zukunftsmodell?**

Moderation: **Nicole Peters**

Diskussionsteilnehmer: **Timo Wiemann** (Dörpsmobil SH), **Karl-Heinz Schack** (Vorsitzender des Seniorenbeirates Pinneberg), **Helga Kock** (1. Stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates Pinneberg), **Brigitte Schack** (Mitglied Seniorenbeirat Pinneberg), **Benedict Artmann** (Fridays for future Kreis Pinneberg), **Oliver Lorentzen** (Kreiselternbeirat der Gymnasien), **Udo Radloff** (Kreiselternbeirat der Grund- und Förderschulen), **Dr. Philine Gaffron** (Institut für Verkehrsplanung und Logistik - TU Hamburg)

Der Kreis Pinneberg liegt in naher Umgebung zur Metropolregion Hamburg. Dort gibt es bereits viele verschiedene, miteinander vernetzte Mobilitätsangebote (ÖPNV, Radleih-systemen, Carsharing-Angebote, E-Scooter und -Roller, Sammeltaxen, etc.).

Im Kreis Pinneberg sind Sharing-Angebote vergleichsweise rar. Das Auto ist, wie auch in weiteren Randgebieten und ländlichen Regionen, das Hauptverkehrsmittel. Für eine umweltverträgliche und sozial gerechte Mobilität ist es aber wichtig, abseits von Großstädten vielseitige Verkehrskonzepte anzubieten. Doch welche Angebote eignen sich für die Menschen im Kreis Pinneberg?

Der Workshops richtet sich an Teilnehmer, die gemeinsam herausarbeiten möchten

- welche Mobilitätsbedürfnisse die Verkehrsteilnehmer haben,
- welchen Hindernisse es für Verkehrsteilnehmer im Mobilitätsalltag gibt,
- ob ein Bedarf für Sharing-Angebote im Kreis für die unterschiedlichen Zielgruppen besteht
- wie diese Angebote für die unterschiedlichen Zielgruppen aussehen müssten und
- wie man die Angebote umsetzen könnte.

Mit uns diskutieren Vertreter/innen des Seniorenbeirates der Stadt Pinneberg, eine Vertreterin der Fridays for future Ortsgruppe Pinneberg sowie Herr Wiemann von „Dörpsmobil SH“.

Die Ergebnisse werden festgehalten und einerseits der Politik vorgelegt, andererseits für eigene Konzepte bei den Initiatoren der Veranstaltung genutzt.

TEIL III: PLENUM

› 11:20 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops**

Moderation: **Nicola Peters**

Die Ergebnisse aus den Workshops werden zusammenfassend von den Workshop-Moderator*innen präsentiert. Im Anschluss können ggf. Fragen und Anregungen im Plenum gemeinsam besprochen werden.

Die Ergebnisse werden dann zeitnah auf www.markt-der-nachhaltigkeit.de hochgeladen und stehen zur freien Verfügung.

› 12:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Viel Erfolg bei der Teilnahme der Veranstaltung!

Bitte beachten Sie: Das Programm wird fortlaufend online aktualisiert. Ihr Programm-Ausdruck ist vom 17.04.2026. Die aktuellen Informationen zum Programm finden Sie hier:

<https://www.kommunaldigital.de/online-event/zukunftswerkstatt-klimafreundliche-mobilitaet-kreis-pinneberg>.